Neue Pyrrhogyra und Uebersicht der bekannten Arten

von **H. Fruhstorfer.**

1. **Pyrrh. neaerea** L. Syst. Nat. X. 1758 p. 479.
   Aurivillius, Recens. Critica 1882 p. 97.
   P. tipha Kirby, Cat. Lep. 1871 p. 218.
   P. tiphus Stdgr. Exot. Schmett. 1888 p. 131.
   P. docella Moeschler, Verh. Z. B. G. Wien 1876 p. 316.

Diese Art ist unter dem Namen *tipha L.* und *tiphus L.* in allen Sammlungen verbreitet, da Staudinger l. c. leider keine Rücksicht auf die Ausgrabungen von Aurivillius nahm.

Neaerea zerfällt in folgende Rassen:

a) *neaerea neaerea* L. Surinam.
b) *neaerea cuparina* Bates. Tapajoz-Gebiet.
c) *neaerea amphira* Bates. Oberer Amazonas ♀, Waupes ♂ (Coll. Fruhstorfer).
d) **neaerea argina** nov. subspec.

Habituell die kleinste *neaerea*-Rasse, Flügel rundlicher als bei Columbiern, sonst steht sie *arge* Stdgr. am nächsten, von der sie durch prominentere Subapicalmakel der Vdflgl., schmäleren, mehr ovalen Fleck über der Zelle und distal schärfer abgegrenzte Medianbinde der Htflgl. differiert. Roter Analfleck äußerst lebhaft.

Unterseite: Submarginalpartie aller Flügel reicher weiß dotiert als bei *arge*, und dadurch zu *juani* Stdgr. und *hypsenor* Godman hinüberleitend.

♀ bleicher als der ♂ mit zwei subapicalen und zwei medianen weißen Submarginalpunkten der Vdflgl.-Oberseite.

Patria: Amazonas superior ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

e) *neaerea juani* Stdgr. l. c. p. 131. Columbien. ♂♀ darunter 1 ♀ Cotype in Coll. Fruhstorfer.

f) **neaerea kheili** nov. subspec.

Differiert von *juani* durch schmälere, proximal mehr convex, distal mehr concav aufgebogene weiße Medianbinde der Htflgl. und verengte, schärfer abgeschnittene und daher geradliniger verlaufende Vdflgl.-Binden. Die weiße Makel oberhalb der Zelle größer, nach unten spitzer.

Unterseite: Die schwarze Binde, welche die beiden weißen medianen Flecken der Vdflgl. trennt, erheblich verbreitert, Submarginalpartie aller Flügel reicher violett.

Benennung zu Ehren des sprachgewandten Herrn Prof. Napoleon Kheil in Prag, dem Verfasser eines der anregendsten Werke über indo-malayische Lepidopteren, der in seinen „Rhopaloceren der Insel Nias" 1884 dem Leser jede Seite durch originelle und zutreffende Bemerkungen würzt.

Patria: Columbien. 2 ♂♂ von Herrn Stichel empfangen, während sich *juani* stets in Sendungen vorfand, die mir der jetzt so bekannt gewordene Mr. Weeks aus Boston zuschickte.

Das Vorkommen von zwei Subspecies ist nicht weiter überraschend in einem Lande wie Columbien, wo fast jedes Flußtal eine eigene Caligo-Rasse produziert und in dem die pacifischen Abhänge der Centralcordillere naturgemäß andere Lokalformen entstehen lassen, als jene, die sich nach der Amazonasseite hinneigen.

g) **neaerea ollius** nov. subspec.

Eine ungemein spitzflügelige Form, die sich im Habitus und der Zeichnungsanlage *neaerea ophni* Butler nähert und durch mehr vertical gerichtete wesentlich schmälere Binden von *hypsenor* abweicht.

Die Submarginalflecken der Unterseite aller Flügel erheblich reduzierter als bei *hypsenor*.

Patria: Honduras, ♂♀ Coll. Fruhstorfer.

h) *neaerea hypsenor* Godman und Salvin?

Patria: Chiriqui, 1 ♂ ex coll. Staudinger in meiner Sammlung.

i) *neaerea ophni* Butler. 1870.

Patria: Minas-Geraes (Type), Espiritu-Santo, Sao Paulo, Sta. Catharina (Coll. Fruhstorfer), Bahia (Staudinger).

k) *neaerea arge* Stdgr.

Patria: Paraguay, 3 ♂♂ Coll. Fruhstorfer.

2. **Pyrrhogyra tiphoeus** Felder.

Reise Nov. p. 411, 1867. Columbien.

3. **Pyrrhogyra catharina** Stdgr.

l. c. p. 131. 1888. ♂♀ Espiritu Santo. (Coll. Fruhstorfer).

4. **Pyrrhogyra stratonicus** nov. spec.

Eine eigentümliche Species, welche vielleicht *tiphoeus* nahesteht und in der leichtweißgrünen Färbung der Medianbinden die Mitte hält zwischen *edocla* und *neaerea*.

Durch die geradlinig verlaufende rote Submedianbinde der Htflgl.-Unterseite gemahnt *stratonicus* an *edocla*, dadurch aber, daß diese Binde mit dem roten Costalstrich zusammenfließt, zugleich auch an *neaerea*, mit der des weiteren die klammerartig verteilten offenen, unten also nicht wie bei *edocla* zu einer quadratischen Figur geschlossenen roten Subapicallinien der Vdflgl. übereinstimmen.

Oberseite: Ein kleiner, rundlicher Subapical-, ein völlig isoliert stehender länglicher Fleck ober der Zelle und ein hoher, schmaler grünlich-weißer Medianfleck. Htflgl. mit der üblichen Medianbinde. Grundfarbe braunschwarz, mit einer lichteren Submarginalzone.

Unterseite: Vdflgl. ähnlich *neaerea amphira* Bates, nur etwas dunkler, weil der Submarginalanflug obsolet wird, die distale rote Linie kürzer.

Htflgl., abgesehen von dem bis zur roten Medianlinie verlängerten Costalstrich, sehr nahe *edocla,* jedoch mit viel breiterer, brauner Distalregion.

Patria: Amazonas sup. von Herrn Bang-Haas erworben.

5. **Pyrrhogyra edocla** Doubl. Hew.

Genera Diurn. Lep. 1850 t. 32 f. 5.

Zu den bekannten 3 Lokalrassen dieser distincten Species kommen jetzt weitere 3 neue, so daß wir zu behandeln haben:

a) **edocla aenaria** nov. subspec.

Kleiner, Flügel schmäler, grüne Medianbinde weniger ausgedehnt als bei *edocla.*

Distalpartie der Flügelunterseite viel schmäler, tiefer schwarzbraun mit etwas weniger breiten, dunkler violett grauem (anstatt weißlichen) und sehr viel schärfer begrenzten Submarginalstreifen. Die roten Binden tiefer- und mehr carmin- als hellrot.

Patria: Honduras. (2 ♂♂ Coll. Fruhstorfer) Guatemala, Chiriqui. (Staudinger).

b) *edocla edocla* Doubl.

Neben breitbindigen *edocla* kommen in Columbien auch Exemplare vor mit auffallend ausgebleichten sehr schmalen Medianbinden auf allen Flügeln, von denen jene der Vdflgl. distal tief von der schwarzen Grundfarbe eingekerbt werden.

Die spitze Form der Hinterflügel erinnert bereits an *aenaria* m., von der die hellen Columbier unterseits sofort zu trennen sind durch die, wie bei *edocla* lichtbraune Distalpartie aller Flügel.

Weil mir ein genauer Fundort für diese verkleinerte Form fehlt, kann ich nicht entscheiden ob die genannten Differenzen auf lokalen oder horodimorphen Einfluß zurückzuführen sind und bescheide mich die betreffenden Exemplare als

forma **athene** nova zu bezeichnen.

Patria: Columbien, forma *typica* von Herrn Stichel, forma *athene* aus verschiedenen anderen Bezugsquellen erworben.

c) *edocla lysanias* Feld.

P. lys. Feld. Wien. Ent. Mon. 1862 p. 115; Staudgr. l. c.

Patria: Oberer Amazonas. (Coll. Fruhst.)

Breitbindige Lokalrasse, die hinüberleitet zu

d) *edocla maculata* Stdgr.

P. ed. var. mac. Stdgr. l. c.

Sofort zu erkennen durch 2—5 submarginale, diffuse, grünliche Punkte der Vdflgl. und 5 ebensolcher aber deutlichen Makeln der Htflgl.

Patira: Peru, 10 ♂♂ Pozuzo. (Coll. Fruhstorfer.)

e) **edocla anthele** nov. subspec.

Eine kleine verdunkelte Rasse, ohne Spur einer Vdflgl.-Punktierung und nur mit Rudimenten einer solchen auf den Htflgln.

Die grünen Binden wesentlich schmäler, aber immer noch viel breiter als bei den columbischen und zentralamerikanischen Formen.

Schwarzer Distalsaum der Flügelunterseite viel eingeengter als bei *edocla* und dunkler als bei *maculata*.

Patria: Ecuador, Richard Haensch leg.

6. **Pyrrhogyra otolais** Bates.

Ent. M. Mag. I 1864 p. 126.

Eine zierliche Art, von der 2 Lokalrassen bekannt sind:

a) *otolais otolais* Bates. Amer. mer. et centralis.

Häufig in Honduras, Costa Rica 5 ♂♂, 1 ♀. (Coll. Fruhst.)

b) *otolais neis* Feld.

Verh. Zool. Bot. Ges. 1869 p. 473.

P. neaerea var. neis Kirby, Cat. 1871 p. 218.

Größer als die vorige, mit etwas breiteren Binden.

Patria: Mexico, ♂♀ Coll. Fruhstorfer

7. **Pyrrhogyra crameri** Aurivillius.

P. cr. Aur. Recens. Crit. 1882 p. 98, Anmerkg.; Staudgr. l. c.

Pap. neaerea Cramer nec Linné, I t. 75 f. C D 1779.

Pyrrh. neaerea Kirby nec Linné, Cat. 1871 p. 218.

a) *crameri crameri* Aur.

Patria: Surinam, 1 ♂. Jul. Michaelis leg. (Coll. Fruhstorfer.)

b) **crameri hagnodorus** nov. subspec.

Schwarzer Distalsaum viel reduzierter, grüne Medianbinden dafür erheblich erweitert; Apicalpunkt und Subapicalmakel (über der Zelle) viel stattlicher, mehr gelblichgrün.

Schwarze Binden der Flügelunterseite zurücktretend, alle roten verbreitert, weißlich-violetter Distalsaum der Htflgl. viel schmäler als bei *crameri*.

Patria: Pozuzo, Peru 1 ♂ Type, Peru (ohne genauere Angaben) ♂♀ von Garlepp gesammelt, von A. Bang-Haas erworben.

c) **crameri nautaca** nov. subspec.

Habituell größer, schwarzer Distalsaum breiter, proximal weniger gewellt, alle grünen Binden viel dunkler, distal schärfer abgesetzt.

Distalpartie der Flügelunterseite reicher violett überflogen als bei *crameri*.

Patria: 2 ♂♀ Columbien; 1 ♂ Amaz. sup. Coll. Fruhstorfer.

8. **Pyrrhogyra nasica** Staudgr.

Exot. Schmett. 1888 b. 132.

a) *nasica nasica* Stdgr. Rio San Juan (Stdgr.)

1 ♂ ohne näheres Vaterland als Columbien, Coll. Fruhstorfer.

b) **nasica olivenca** nov. subspec.

Grüne Binden viel heller und ausgedehnter, Fleck oberhalb der Zelle schmäler, oblong, Submarginalpunkte markanter, lichter als bei *nasica.*

Rote Submarginalbinde der Htflgl. distal breiter schwarz bezogen, weshalb die weiße Antemarginalregion viel schmäler erscheint als bei *nasica.*

Patria: Sao Paulo Olivenca, Alto Amazonas, Michael leg. 1 ♂ von A. Bang-Haas erworben.

c) **nasica seitzi** nov. subspec.

Pyrrh. nov. spec. Stdgr. i. l.

Eine distincte Lokalform — mit stark verschmälerten grünen Binden — die im Farbenton die Mitte halten zwischen den dunkelgrünen *nasica* und den lichten *olivenca.*

Seitzi trägt nur 2 statt 5 grünliche Submarginalpunkte der Vdflgl., der rote Analfleck der Htflgl. tritt zurück.

Der Fleck ober der Vorderflügelzelle im vorderen Teil fast so breit als bei *nasica,* analwärts jedoch gekrümmt und stark verjüngt.

Schwarzer Basalfleck der Hinterflügel nach unter sehr spitz auslaufend, nur bis zur Flügelmitte reichend, während er bei *olivenca* kaum zu erkennen ist, bei *nasica* den ganzen Hinterflügel aber als breite Binde durchzieht.

Unterseite: Ähnlich *nasica,* jedoch mit längerem, schmäleren und gleichmäßigem concaven Subapicalfleck der Vorderflügel.

Patria: Bolivien, 1 ♂ von der Firma Staudinger gekauft.

Es ist mir ein besonderes Vergnügen diese interessante *Pyrrhogyra* nach Herrn Dr. Seitz zu benennen, bekannt

durch anziehende Berichte über seine Weltreisen und noch mehr durch das genial angelegte und mit viel Geschick inaugurierte Werk — die Groß-Schmetterlinge der Erde.

Die von Kirby erwähnte *Pyrrh. irenaea* Cramer gehört auf keinen Fall in dieses Genus, was auch Staudinger bereits aufgefallen ist, sondern meines Erachtens in die Gattung „*Dynamine*". Nach der schwarzen Oberseite beurteilt muß es ein ♀ sein.

Kirby kannte 1871 von *Pyrrhogyra* 7 Arten, die ich auf 6 Species reduzieren mußte, dazu tritt eine 1888 von Staudinger und eine heute von mir creierte Art, so daß 8 wirkliche Species existieren, die in zusammen 21 Lokalrassen aufgeteilt wurden.

Neue Ectima-Rassen

von **H. Fruhstorfer.**

Über die zierlichen Arten dieser Gattung herrscht noch völlige Unklarheit, zunächst ist die Heimat der ältesten Art (*liria* F.) nicht bekannt, auch nicht von einer zweiten relativ großen Species *lirina* Feld. und dann dürfte *rectifasciata* Butler synonym mit *lirina* oder *erycinoides* Felder sein.

Fabricius sagt von *liria* Ent. Syst. 1793 p. 239 „habitat in Indiis".

Ich vermute, daß damit Surinam gemeint ist, wenn nicht West-Indien.

In Venezuela kommt *liria* vor, ebenso überall am Amazonas, somit dürfte sie auch in Surinam leben. Aus West-Indien fehlt sie in continentalen Sammlungen, was umsomehr für ihr Vorkommen in den Guyanas sprechen dürfte,